

Museum nach Feierabend: Situation der Landbevölkerung vor dem Bauernkrieg

Lutherhaus
Melanchthonhaus
Luthers Geburtshaus
Luthers Sterbehaus
Luthers Elternhaus

www.luthermuseen.de

Der Vortrag widmet sich dem Landleben – bevor der Bauernkrieg begann. Am Beispiel der Ostschweiz werden die Hintergründe erläutert.

Eisleben, den 11. Oktober 2024

Wie ging es den Bauern eigentlich vor dem Bauernkrieg? Der schweizerische Historiker Arman Weidenmann widmet sich dieser Frage in der Reihe „Museum nach Feierabend“ am 25. Oktober in Luthers Sterbehaus in Lutherstadt Eisleben. Beginn ist 18.30 Uhr. Weidenmann richtet den Blick besonders auf seine Schweizer Heimat. Auch dort beschwerten sich im 16. Jahrhundert unzufriedene Bauern bei ihren Landesherrn, deren Reaktionen vielfältig und aufschlussreich waren.

Bisher hat sich die Bauernkriegsforschung hauptsächlich mit den Klageschriften der Bauern beschäftigt. Daraus wurde ihre gesellschaftliche und wirtschaftliche Lage abgeleitet – was jedoch oft zu einem Zerrbild führt. Denn diese Klageschriften stehen häufig am Anfang eines Dialogs zwischen Herrschaft und Untertanen. Ob dieser in gewalttätige Ausschreitungen mündete oder die Positionen sich annäherten, hing stark von den politischen Strukturen ab.

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung im Servicebüro der LutherMuseen wird gebeten, per Mail an service@luthermuseen.de oder telefonisch unter 03491 4203 171.

WER: Arman Weidenmann studierte in Zürich, Paris und Ankara Allgemeine und Osteuropäische Geschichte sowie Politikwissenschaften. Es folgte ein Nachdiplomstudium in Archiv- und Informationswissenschaften in Bern und Lausanne. Zurzeit ist er Mitarbeiter im Stadtarchiv der Ortsbürgergemeinde St. Gallen und Leiter der digitalen Edition der St. Galler Missiven von 1400-1650.

WANN: Freitag, den 25. Oktober 2024, um 18:30 Uhr

WO: Luthers Sterbehaus, Andreaskirchplatz 7, 06295 Lutherstadt Eisleben

FOTOS: <https://wolke.luthermuseen.de/s/XrdGj7mA4pE9n8f>